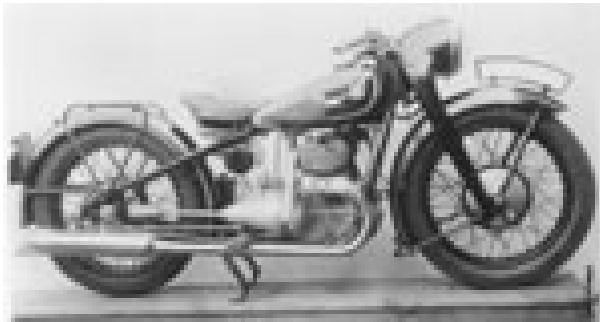


## Prototypen / Testversuche

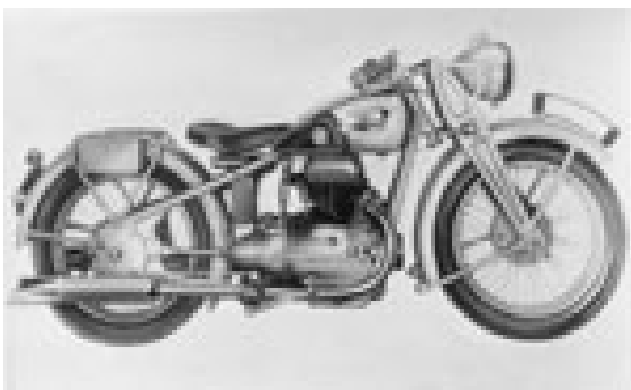
Auf dieser Seite widmen wir uns den Besonderheiten und anderen Produktionsbereichen der Ardie Werke, denn Ardie hat nicht nur Motorräder gefertigt, sondern auch Autos, Flugmotoren und Rüstungsgüter wurden hergestellt oder zumindest entwickelt.

Im Buch von Thomas Reinwald "Motorräder aus Nürnberg" wird die RBZ 203 Dynastartmodell erwähnt. Dieses 1933 auf der Berliner Frühjahrsausstellung vorgestellte Motorrad mit einem liegenden 200 ccm Zweitaktmotor, seitlicher Blechverkleidung und Elektrostarter ging nie in Serie. Leider liegen zurzeit keine weiteren Bilder dieser Maschine vor.

Norbert Riedel, seit 1934 bei Ardie beschäftigt, entwickelte 1936 für Ardie eine Maschine mit V-Zweizylinder Zweitaktmotor, Flüssigkeitsgetriebe und Teleskopgabel. Es war Riedels erste eigene Konstruktion. Nach seiner Zeit bei Ardie wechselte er zu Victoria. In der Nachkriegszeit konstruierte und produzierte er u.a. die futuristisch wirkende "Imme".



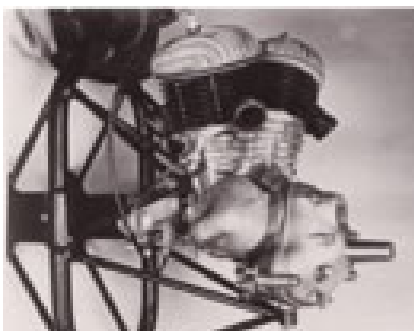
Parallel zum Riedel Zweizylinder wurde bei Ardie eine 600 ccm V-Zweizylinder Viertaktmaschine von Richard Küchen entwickelt. Der Motor verfügte über einen längsliegenden Kurbelwellen- und Kardanantrieb. Auch dieser Entwicklung blieb die Serienfertigung versagt. In der Nachkriegszeit wurde diese Konstruktion von Küchen erneut aufgegriffen und gemeinsam mit Victoria als V 35 Bergmeister zur Serienreife gebracht.



Auch dieser Kleinwagen wurde von Ardie in den 30er Jahren unter Verwendung zahlreicher Motorradkomponenten entwickelt. Es sollte bei einem Einzelstück bleiben.



Neben den obigen Entwicklungen wurden bei Ardie auch Kleinflugmotoren entwickelt und hergestellt. Es soll 1937 einen 250er Zweitaktmotor mit Ladepumpe und 1939 einen 300 ccm Kleinflugmotor gegeben haben. Für Düsentriebwerke wurde 1939 ein Anlasserverbrennungsmotor vom Reichsluftfahrtministerium ausgeschrieben. Diesen Auftrag erhielt Ardie. Daneben soll für die Bachem-Werke in wenigen Exemplaren ein Zweitakt-Boxer Leichtflugmotor BP 18 Lerche F2 hergestellt worden sein. Um welche der angesprochenen Flugmotoren es sich auf den unten gezeigten Bildern handelt, ist leider nicht bekannt. Nur soviel, es handelt sich um Ardie-Flugmotoren!



Während der Kriegsjahre fertigte auch Ardie Teile für die Rüstungsindustrie. Neben Flakrohren wurden unter anderem auch diverse Flugzeugteile gefertigt.